



**pennalen**

nummer 3

**pennalen 3**

**K. Scharf** Uhren - Goldwaren

Fürth / Bayern, Rud. - Breitscheid - Str. 5

Telefon 73671

*Passende Geschenke  
zur Konfirmation  
und Kommunion*

## VOLKSBANK FÜRTH/BAYERN

e. G. m. b. H.

Moststraße 21

Lehenstraße 18

*Erledigung sämtlicher Bankgeschäfte*

## Sport-Baier

IHR BERATER UND  
AUSRÜSTER FÜR JEDEN  
SPORT

**SPORT-BAIER**

FÜRTH/BAYERN KÖNIGSTRASSE 25 TELEFON 70144

Trainingsanzüge ab DM 25.50 bis 98.-  
Gymnastikanzüge ab DM 8.90

Trainingschuhe in allen Preislagen  
ab DM 16.90

Laufend günstige Sonderangebote  
in Trainings-, Fußball- u. Rennschuhen

Wähle den kürzeren Weg, gehe gleich zum Fachmann

## Füllhalter - Lennert

Das Fachgeschäft für moderne Schreibgeräte

Füllhalter - Service für alle Fabrikate

FÜRTH, SCHWABACHER STRASSE • Ecke Maxstraße

## Fahrrad-Uhlmann

Nürnbergger Straße 7

Ihr Fachgeschäft für

*Fahrräder und Mopeds*

Ersatzteile und Zubehör  
fachmännische Reparaturwerkstatt  
Teilzahlung (auch KKG und WKV)

## leserbriefe

### Konzertbesprechungen

Ich möchte mich ein für allemal gegen diese Konzertbesprechungen wenden. Wenn einer an einem Konzert interessiert ist, wird er es selbst besuchen und er hat eine solche Konzertkritik nicht mehr nötig. Wenn einer aber nicht an einem solchen Konzert interessiert ist, braucht er auch keine Besprechung, weil die ihn sicher auch nicht interessiert. Das ist doch logisch.

F.A.F. OR

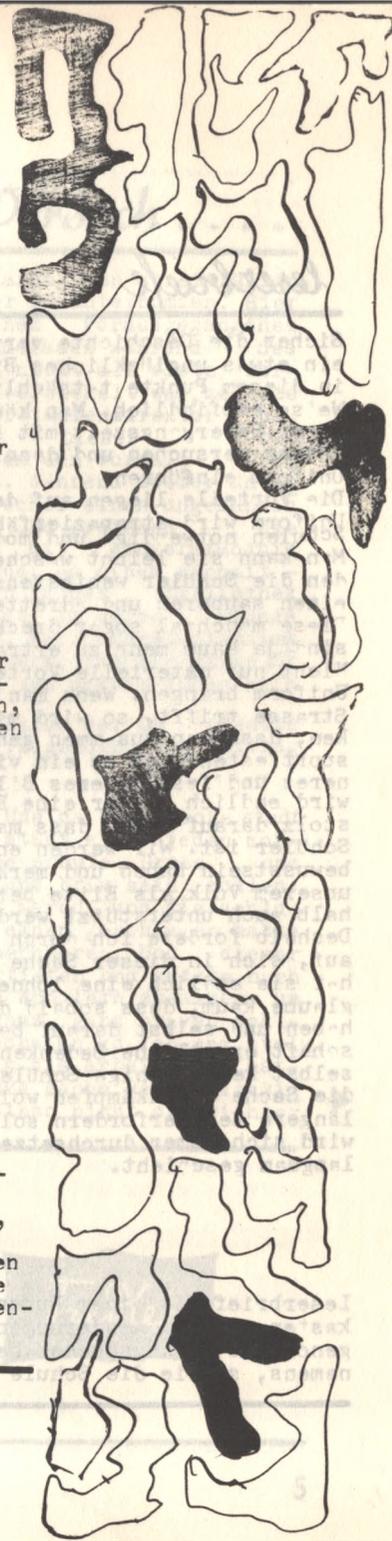
### Klatschtanten

Mir wurde kürzlich von Mitschülern folgender Vorfall (der sich abgespielt haben soll!) erzählt. 2 Schüler fahren im Zug nach Erlangen, sie unterhielten sich über einige Professoren und deren Lehrmethoden. Es fielen ein paar harte Worte, die einige Professoren, die in der Nähe standen zufällig hörten. Diese wiederum berichteten dem Professor über den sich das Gespräch unter anderem erstreckte, über das Gespräch. Die Schüler wurden deswegen von dem Professor "ziemlich" angesprochen und bekamen es darauf auch zu spüren. Meine Frage: Ist es erlaubt sich  
1. über Professoren  
2. über deren Lehrmethoden  
mit Mitschülern zu unterhalten, ohne Unannehmlichkeiten zu bekommen.

F.G. .HG

### Berufskleidung

An die Redaktion der Pennalen.  
Ich habe vor kurzem in einer Wiener Schülerzeitung gelesen, dass die SMV der dortigen Anstalt mit Hilfe der Eltern erreichen will, dass eine einheitliche Schülerkleidung geschaffen werden soll. Sie soll einen modernen Schnitt haben und preiswert sein. Man sollte doch auch an unserer Schule langsam daran denken.



## leserbriefe

Sicher die Geschichte vermittelt uns ein etwas unglückliches Bild. Wir sind in diesem Punkte tatsächlich komischer Weise empfindlich. Man könnte es ja in einer Uebergangszeit mit Abzeichen und Mützen versuchen und dann später die Uniform einführen.

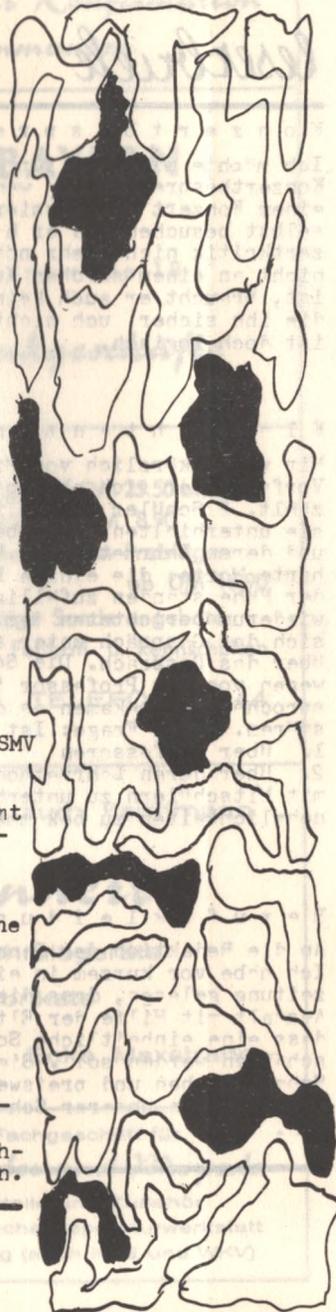
Die Vorteile liegen auf der Hand. Die Uniform wird strapazierfähig bei unseren Schulen notwendig und modern sein. Man kann sie leicht waschen und so werden die Schüler wenigstens in der Schule einen sauberen und ordneten Eindruck machen. Diese manchmal sogar dreckigen Nietenhosen sind ja kaum mehr zu ertragen.

Nicht nur materielle Vorteile wird die Uniform bringen. Wenn man sich auf der Strasse trifft, so wird man gleich merken, dass man zusammen gehört. Bei Schulsportfesten wird es ein viel geschlosseneres und festlicheres Bild geben. Man wird endlich wieder eine Einheit bilden und stolz darauf sein, dass man ein höherer Schüler ist. Wir werden endlich Standesbewusstsein haben und merken, dass wir von unserem Volk als Elite betrachtet und deshalb auch unterstützt werden.

Deshalb fordere ich durch diesen Aufruf die SMV auf, sich in dieser Sache zu bemühen. Jetzt hat sie endlich eine lohnende Aufgabe. Ich glaube kaum, dass sobald die Eltern zugestimmt haben und selbst darauf bestehen, die Lehrerschaft ernstliche Bedenken haben wird. Ich selbst kenne einige Schüler die mit mir die Sache durchkämpfen wollen auch wenn es längere Zeit erfordern sollte. Eine gute Sache wird sich immer durchsetzen, auch wenn es langsam geschieht.

S.K. OR

Leserbriefe in einem Kuvert in Pennälenbriefkasten werfen. Aenderungen werden nicht vorgenommen. Anfangsbuchstaben des Vor- und Nachnamens, sowie die Schule (OR/MRG/HG) angeben.



## Ein bemerkenswerter Versuch . . . .

... die schülermitverwaltung mit der klärung von streitfällen unter schülern zu betrauen, wurde in der OR unternommen. Hier wurde ein schüler der 6. klasse nach einem vorausgegangenen wortwechsel mit einem älteren klassenkameraden während des unterrichts mehrmals geschlagen. Da das nicht der erste vorfall dieser art war, in den der ältere verwickelt war, meldete der schüler die angelegenheit herrn oberstudiendirektor dr. Riemann und forderte eine bestrafung. Dieser bat die klassensprecher der 8. und 9. klassen den vorfall zu klären und einen schuldspruch zu fällen. Während zweier unterrichtsstunden versuchten die klassensprecher einen ungefähren hergang der angelegenheit festzustellen und erwiesen die schuld des beschuldigten, worauf diesem mit einverständnis des direktorats zur auflage gemacht wurde, an einem nachmittag zwei stunden bei aufräumungsarbeiten in der bibliothek mitzuwirken, sowie sich bei der lehrkraft, in deren stunde der vorfall passierte, zu entschuldigen. Herr oberstudiendirektor dr. Riemann dankte den klassensprechern, daß sie diese für ihn unangenehme aufgabe erledigt hatten und sprach ihnen sein vertrauen aus.

Ein "zorniger junger mann" aus der 8. klasse der OR glaubte nun, durch diesen vorfall inspiziert, folgenden beitrag schreiben zu müssen:  
Das pennälenmärchen.

Es war einmal eine große, große stadt! Und da jede große stadt auch eine schule hat, hatte auch diese stadt eine. jeden morgen gingen viele, viele schüler in diese schule. Große und kleine. Die schüler hätten eigentlich ganz brav sein sollen. Aber es gab auch einige, die nicht brav waren, und die schlugen sich dann. Einmal als wieder einer einen geschlagen hatte ging dieser zum direktor, um sich zu beschweren. Und dieser wiederum wollte wohl die demokratie vertiefen und setzte nach altanglikanischer sitte ein gericht aus schülern zusammen, um diesen fall zu untersuchen. Und diese ganz, ganz braven schüler gingen jetzt mit ganz, ganz hochehobenen köpfen und stolz geschwellter brust, kraft ihres amtes an die arbeit. Sie hätten ja auch vorschlagen können, die ganze sache wegen nichtigkeit niederzuschlagen, aber da man sowieso nicht oft richter



wird und außerdem der guten, guten gerechtigkeit genüge getan werden mußte, wurde dieser vorschlag abgelehnt. Und da außerdem einige dieser hohen, hohen richter einer amtsgerichtssitzung beigewohnt hatten und sich alle schon als oberichter gesehen hatten, wurde der fall sehr, sehr genau untersucht. Zwei tage nämlich. Als aber der böse, böse angeklagte einige der braven, braven richter wegen befangenheit ablehnen wollte, erklärten diese sich ganz, ganz unbefangen und weiter wurde examiniert, wurden die ganz, ganz objektiven zeugen befragt, wurde geforscht. Und als der böse, böse angeklagte es wagte vor den braven richtern eine hand in die tasche steckte da wurde er belehrt, daß er vor gericht eine korrekte haltung einzunehmen habe und außerdem fand diese unverschämtheit im urteilspruch einen angemessenen niederschlag. Leider konnte der protokollführer nicht stenografieren und mußte normal niederschreiben. Als aber der böse angeklagte die noch bössere forderung stellte, das protokoll einmal lesen zu wollen, ob auch der brave protokollführer in der eile keine fehler gemacht habe, mußte das gericht ablehnen. Das protokoll bekam ja auch nur der herr direktor. Der böse, böse angeklagte aber fühlte sich noch böser werden als er erfuhr was er bei der tat alles gedacht hatte, welche gefühle und komplexe ihn bewegt hatten! Er selbst hatte das natürlich nie herausgebracht, aber die richter hatten alle die "psychoanalyse" gelesen und wußten also dies alles viel besser. Und das fand auch ausdruck im urteil. Dabei hatte der angeklagte, ja noch glück, daß der brave oberrichter verteidiger, staatsanwalt und vorsitzender in einer person war, und so alles zum guten lenken konnte. Und als das brave gericht nach reiflicher überlegung einen ganz, ganz weisen entschluss gefaßt hatte (denn die geistige und moralische qualifikation kann man dem braven gericht ja nicht absprechen) waren die braven richter recht froh ob ihrer weisheit. Und wenn einige der ganz, ganz kleinen verfahrensmängel auch noch beseitigt sind, wird ein braves gericht in der schule in der großen stadt zu einer festen institution. jürgen badura

Zu Baduras "ausführungen wäre noch folgendes zu sagen: An vielen schulen, vor allem im ausland, ist es schon seit langem üblich streitfälle und vergehen der schüler durch die SMV klären und regeln zu lassen, da hiermit die verantwortung der schüler den kameraden und der schule gegenüber angeregt und gefördert wird. Herr oberstudiendirektor dr. Riemann bediente sich daher nur einer einrichtung, die sich an anderen schulen schon seit langem bewährt hat.

fortsetzung s. 17

## die pennalen

nummer 3 jahrgang 10  
4. april 1963  
redaktion: fürth, kaiserstr. 92

"die pennalen" sind mitglied der "presse der jugend". sämtliche artikel geben die meinung der verfassers wieder.

## Schneller fertig mit den Schularbeiten!



Umständliches Füllen? Verschmierte Hefte? Kleckse? Bei dem PELIKANO gibt es das nicht.

Das Füllen ist ganz einfach: Du setzt nur eine neue Patrone ein.

Und weißt Du, warum der PELIKANO nicht schmiert? Der thermic-Tintenregler führt nur soviel Tinte zur Feder wie nötig ist. Es gibt keine Kleckse, und Du brauchst nichts zweimal zu schreiben. Darum bist Du schneller fertig mit Deinen Schularbeiten und hast mehr Zeit für Dich.

# Pelikano

der kleckssichere Patronen-Schulfüller mit Reserve-Patrone



Günther Wagner Hannover  
Pelikan-Werke

## der haustierfreund

Gerade in unserer zeit des rasenden verkehrs, der flugzeug-abstürze und der unheimlich werdenden hast tut es bitter not sich ein kleines häusliches glück zu schaffen. Wie oft hat schon einem alten mann oder einem unverstandenen schüler ein liebes haustier diese lebensmitte gegeben.

Es liegt aber auch in unserer modernen zeit, dass der einzelne sich nach etwas persönlichem sehnt und den massengeschmack verabscheut. Diesen wunsch sollte rechnung getragen werden. In einer so absurden zeit, in der einzelne professoren auf einen schülergruss sogar antworten, werden stimmen laut, die sich nach einem eignen haustier sehnen. Gerade von unserer seite (Verein der Haustierfreunde) wäre es angebracht auf diesem gebiet der haustiere die möglichkeiten zu sondieren und einen überblick zu schaffen. Das erste tier das wir vorstellen wollen, heisst: das s a u r i e r.

Zugegeben es mag anfangs ein bisschen verwirren. Aber Ihre bedenken werden sich bald zerstreuen. Der saurier ist nämlich nicht so gewalttätig wie er aussieht. Im gegenteil es ist ein überaus sensibles tier. Der bekannte biologe und psychologe W. Stepper schreibt: "Der saurier reagiert sehr empfindlich auf laute schreie und grobe stösse. Es werden dadurch in seinem seelenleben komplexe vorgerufen, die sich auf seine entwicklung äusserst nachteilig auswirken." Ich gebe also den tip das tier äusserst liebevoll aufzunehmen und ihm zeigen, dass es in die familie gehört. Wie ich bestätigen kann, wirken sich koseworte (wie "dino, oh mein dino!" = für den Dinosaurier) äusserst positiv aus.

Jetzt einige tips zu unterhaltung der tiere: der saurier wird schon nach wenigen jahren stubenrein. Wenn ihm dann ein fester ort zur verrichtung seiner notdurft überlassen wird, ist für die reinlichkeit vollauf gesorgt. Er muss einmal im monat gewaschen werden (gute erfahrungen möchte ich persönlich mit Saunil 63, dem besten Saunil das es je gab).

Als nahrung kommen alle arten von grünpflanzen in frage, fleisch bevorzugen nur wenige. (Bundeswehrrsoldaten rufen unwohlsein hervor) Eine sehr bekannte westdeutsche firma hat inzwischen ein fertigericht herausgebracht: Sauri-Satt (in handlichen waggons) Würmstens zu empfehlen.



Das tier soll wegen der gewährleistung einer guten verdauung einen genügend grossen auslauf haben.

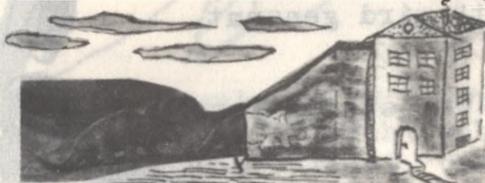
Sich tummelnde sauriers in  
— würmstern spielen vereint

Oft schaffen gemeinsame spaziergänge (wie bei hunden) nette bekanntschäften und auch die sauriers verstehen sich brüch-tig. Wenn Sie Ihrem saurier eine besondere freude bereiten wollen, lassen sie ihn im wasser tummeln. Sicher haben auch Sie schon die "Betreten verboten"-schilder am Waldmannsweiher gesehen. Sie bedeuten nichts anderes als dass hier ein saurierfreund sein tierchen in der einsamkeit des weiher's badet.



Unsere lieben sauriers

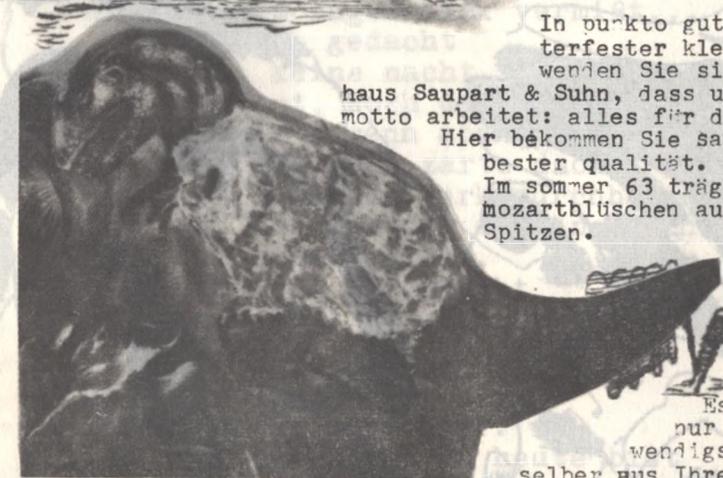
Man soll die tiere aber vor allzu grossen übermut bewahren (Sprichwort: Uebermut tut selten gut). Denn die tiere sind gesundheitlich leicht gefährdet. Wollen Sie es im freien unterbringen, nehmen Sie ein plastikzelt der firma "Schlepper", das am haus befestigt werden kann.



In punkto guter, wetterfester kleidung wenden Sie sich an das haus Saupart & Suhn, dass unter dem motto arbeitet: alles für den saurier.

Hier bekommen Sie saurierloden bester qualität.

Im sommer 63 trägt der saurier mozarblüschchen aus Sankt Gallen-Spitzen.



Ich wollte hier nur einige tips zu betreuung Ihres haustieres geben.

Es sind gewiss nur die allerotwendigsten. Wenn Sie selber aus Ihrer erfahrung über Ihren saurier berichten können, schreiben Sie mir bitte (Red. der Pennalen). Ansonsten wünsche ich Ihnen und Ihrem saurier recht gutes gedeihen und viele frohe stunden.

Ihr haustierfreund

rassenproblem - rassenwahn

du kommst aus einem fremden land,  
das "unterentwickelt" wird genannt.  
bist schwarz,  
doch voller seele....

du kommst aus einem fremden land,  
das "unterentwickelt" wird genannt.  
bist rot,  
doch voller edel.....

du kommst aus einem fremden land,  
das "unterentwickelt" wird genannt,  
bist gelb,  
doch voller lächeln....

ich komme aus einem stolzen land,  
das "hochentwickelt" wird genannt.  
bin weiß,  
und grausam .....

stefan kunz

sehnsucht

du schweigst. kein wort, gar nichts-  
und ich weiß nicht mehr, wo du bist,  
wenn du so willst, dann hab' ich dich  
nicht einen augenblick vermisst...

an dich gedacht  
noch keine nacht  
geweint, noch dein gesicht  
gspürt, wenn abendlicht  
das nur noch zarte dach  
von laub zum park durchbricht.  
und nie geatmet deinen hauch  
der einst gelebt,  
doch nun verschwebt  
sein soll in gold und rauch.

in einer unbekanntem stadt  
und fremd...  
ich liebe niemand hier.  
ich weiß nicht, wo du heute bist  
und bin doch nur bei dir.

donald schoenthal



wir stellen vor: G o t t f r i e d H e r b e

Unser heutiges künstlerportrait stellt einen besonders bekannten und noch jungen schauspieler vor. Und man kann wohl auch sagen, daß er zur zeit zu den beliebtesten künstlern von Nürnberg und Fürth zählt: Es ist G o t t f r i e d H e r b e. Er ist erst das 3. jahr an unseren städtischen bühnen angestellt und doch ist der junge künstler in dieser kurzen ziemlich populär geworden.



Gottfried Herbe wurde als sohn eines schauspielers in Stuttgart geboren. Aber er verbrachte nur die ersten lebensjahre dort. Denn wie jede künstlerfamilie mußten sie oft den wohnort wechseln. So wohnte der kleine G. 6 jahre in der Tschechoslowakei. Als der vertrag seines vaters abgelaufen war, reiste der achtjährige G. mit seinen eltern nach Österreich, um in Linz eine neue heimat zu finden. Doch nur ein jahr durfte der junge in dieser stadt bleiben, dann wurde er vom vater in eine klosterschule geschickt. Dort lerntedas künstlerkind eine gänzlich neue atmosphäre kennen. Er wurde von diesem neuen lebensstil so beeindruckt, daß er sich wünschte, selbst einmal priester zu werden. Aber, wie er uns gestand, zogen ihn an diesem "beruf" doch wohl mehr die äußerlichkeiten an, als die in nere berufung. Nach 4 jahren klosterschule hielt er es in ihrer öden einsamkeit nicht mehr aus. Eines tages riß er zu seinem vater aus, der zu dieser zeit am Burgtheater spielte. G. war nun fest entschlossen, auch einmal schauspieler zu werden. Mit 16 jahren begann er mit dem unterricht und mußte nun hart arbeiten. Nach einem jahr starb plötzlich sein vater, und für den knapp 17-jährigen begann nun eine harte zeit. Trotz allem schaff

te er seine ausbildung am Max-Reinhardt-Seminar in der rekordzeit von eineinhalb jahren (normale dauer: 3jahre) und legte eine glänzende abschlußprüfung ab. Auch mit seinem ersten engagement hatte er glück. (Was nicht je dem künstler beschieden ist.) Nach seiner prüfung spielte er vorerst in einigen kellertheatern, z.b. in den "Räubern" und in "Kinder des Schattens". Dann bekam er seine erste richtige ansehlung am Wiener Volkstheater, wo er in "Josephine" debütierte. - Eine agentur vermittelte ihn dann nach Hof an der Saale, wo er aber nur 7 monate auf der bühne stand. Er spielte in "Bacchus" von Cocteau, im "Figaro als Cerubi und in der "5-fingerübung". Bei uns vom G. H. das erste mal in der "Geschichte des Soldaten" zu sekeh (Brecht). Auch im fernsehen hat der schauspieler schon öfters mitgewirkt; sowohl in Österreich, als auch bei uns ("Gericht über Las Casas"). Er hat außerdem schon einmal gefilmt, zusammen mit Freddy. Auf die frage, ob er wieder einmal bei einem film dabei sein wolle, war die antwort "ja, aber ich würde nie ganz auf die bühne verzichten". - Ein anspruchsvoller schauspieler braucht eben die bühne, um sich in seinem element fühlen zu können. Das große vorbild G.H.'s ist der schauspieler Joseph Kainz. Die frage nach seinen Lieblingsrollen beantwortete er spontan: "Andorra (Andri) und Hamlet". - Leider läuft sein vertrag bei uns in eineinhalb jahren ab, und es ist verständlich, daß G.H. sich dann nach einem anderen engagement umsieht. Denn ein junger schauspieler wie er möchte vorankommen und auch in anderen städten, an größeren bühnen sein können unter beweis stellen. Wir hoffen jedenfalls, daß G. Herbe noch in vielen großen und guten rollen spielen wird und wünschen ihm viel erfolg dabei.

-c-d-



Alle vorschriftsmäßigen

Schulartikel in reicher

Auswahl bei . . .

*Lina Bauer*

Fürth / Bayern

Nürnbergger Straße 59



**HOSEN-ECK**  
Fürth, Schwabecker Straße 58



*Manfred*  
**Streng**

geprüfter Tanzlehrer

Mitglied des Allgem. Deutschen  
Tanzlehrer-Verbandes

Die Schule für Gesellschafts-  
tanz und gesellschaftliche  
Erziehung

Fürth / Bayern

Theaterstraße 5 Ruf \* 70854

## Verdi Rigoletto

Eine der glanzvollsten premieren dieses jahres erlebte das fürther theaterpublikum mit der neuinszenierung von Verdi's "Rigoletto".

Verdi komponierte dieses werk mit 37 jahren. Das libretto hier zu stammte von Francesco Maria Piave nach motiven von Victor Hugo. War Verdi vorher schon durch "Nabucco" und "Ernani" ein bekannter komponist geworden, so brachte ihm diese oper, die 1851 in Venedig uraufgeführt wurde, den durchschlagenden erfolg und sie wurde neben dem "Troubadour" sein bekanntestes, und meistgespieltestes werk. Viele seiner melodien entwickelten sich zu schlagern, die bald überall in Italien begeistert gesungen und gepfiffen wurden.

Nun ist es immer ein wagnis, ein so oft gespieltes stück in einer neuinszenierung zu bringen. Wolfgang Blum riskierte es und es gelang. Er vermied jede versüßlichung und überspielung des realistischen grundgedankens und stellte das erschütternde schicksal des hofnarren Rigoletto in den mittelpunkt, indem er die anderen personen als rahmen für diese tragik-komische-figur benützte. Blums regie war straff und klug geführt, ließ aber dem einzelnen schauspieler noch raum genug, die rolle individuell zu gestalten.

Peter Heyducks bühnenbilder standen der regie Wolfgang Blums in nichts nach. Sein zweites, besonders aber sein viertes bild erreichten eine seltene eindringlichkeit: die verwehrte löste brettebude des Sparafucile wirkte auf den zuschauer fast beklemmend.

Eine überragende leistung bot Jonny Born als Rigoletto. Er war sowohl schauspielerisch als auch gesanglich der beste und man nahm ihm den von liebe und haß hin und hergestoßenen narren vollkommen ab.

Rührend wirkte er als liebender, um das wohl seiner einzigen tochter besorgter vater in dem duett des 2. aktes: "Wache sorglich ..." Glühend war sein haß und sein rachegefühl im 3. akt Jonny Born hatte in Hella Jansen als Gilda eine ihm ebenbürtige partnerin gefunden; ihre darstellung der liebenden Gilda war ergreifend. Ihr weicher lyrischer koloratursopran klang besonders in den mittellagen und im piano wunderschön, während ihr die spitzentöne manchmal einige schwierigkeiten bereiteten

Cesare Curzi gab einen sehr leichtsinnigen herzog ab. Leider litt unter der spielerischen leichtfertigkeit mit der er seinen herzog ausstattete manchmal der gesang, doch gab es für ihn trotzdem viel einzelbeifall, besonders im 3. akt nach der großen arie: "Sie wurde mir entrissen.."

Einen trotzigen und imposanten Sparafucile spielte Thomas O'Leary; er war stimmlich in bester form-ebenso Helle Rutkowski als freizügige Maddalena, die besonders im duett mit Sparafucile ihre stimmlichen qualitäten zeigte. Das orchester gab unter der bewährten stabführung von generalmusikdirektor Erich Riede sein bestes - das publikum wußte dies zu schätzen und dankte dem dirigenten und den sängern mit langanhaltendem begeisterten schlußapplaus.

-c-d-

## .... eine feine sache ....

Ein skandalchen ist eine feine sache. Es gehört einfach zum guten ton, einmal in einen skandal verwickelt zu sein und manchem ist dabei schon geholfen worden. Vor allem macht es sich ausgezeichnet, "zutiefst empört" und mit "schwerer sorge erfüllt" zu sein. Kämpfer für die gute sache sind beim volk schon immer angesehen gewesen; nur hatten die echten meist das pech, ihren ruhm nicht mehr zu erleben.

Feinlich dagegen ist der skandal für den sündenbock. Doch da von wollte ich gar nicht reden. Wo kämen wir hin, wenn wir uns um die ehre eines anderen kümmern wollten. Ich sage doch nur: wir haben wieder einen - einen sündenbock. Was, Sie können sich im augenblick nicht denken..? Wo leben Sie denn? Weiß man doch schon im tiefsten süden (wollte eigentlich schreiben im hintersten Afrika; jedoch bin ich mir nicht ganz sicher, ob das nicht rassendiskriminierung wäre) daß prof. v.d. Heydte rassensetze treibt. Ich will mir kein urteil über die richtigkeit dieser behauptung anmaßen; doch von wollen ist gar nicht die rede: ich kann nicht, denn inzwischen ist die sache so weit gediehen, daß sich kein mensch mehr auskennt. Man bedient sich hier nämlich sehr ansprechender methoden:

Anfang januar veröffentlichte der informationsdienst des sozialdemokratischen hochschulbundes zitrate v.d. Heydtes, die nicht gerade äußerst negerfreundlich klingen. (Der informationsdienst will diese aussagen belegen können.) Es folgen offene briefe an den bayerischen kultusminister und an den verteidigungsminister in Bonn. Die sache bekommt schwung und pfiff. v.d. Heydte bezeichnet alles als erlogen. Der informationsdienst behauptet, daß alles sehr wohl wahr sei, was er geschrieben habe, setzt aber heimlich still und leise in einen satz für "vorlesungen" das wort "seminarbetrieb" ein und stellt somit das gleiche fest wie der professor in seiner berichtigung, wobei es der fehler des lesers ist, daß nicht zu bemerken. Es wird feierlich erklärt, daß gegen eine verfügung sofort einspruch erhoben würde, die verfügung kommt, der einspruch unterbleibt. Man wolle seine zeugen noch nicht nennen, heißt es. Zuvor hatte man bemerkt, daß man jederzeit zeugen für die aussagen beschaffen könne. Der informationsdienst veröffentlicht einen brief v.d. Heydtes an die teilnehmer seines seminars, worin er ihnen mit anspielung auf ein bei ihm abzulegendes examen wärmstens ans herz legt, zu seinen gunsten auszusagen.

Ich erlaube mir auch zu bezweifeln, ob es der geeignetste weg ist, in offenen briefen und zeitungsmeldungen staub aufzuwirbeln, bevor man überhaupt anzeige erstattet hat. Beim lesen der polemisierenden berichte kommt dem betrachter unwillkürlich der verdacht, daß man einen unangenehmen mann mit allen mitteln beseitigen und dem ansehen einer anderen politischen richtung schaden will. Ich finde dieses methode nicht besonders glücklich und fair.

Soviel ich weiß gibt es gerichte um solche vorwürfe zu prüfen. Ich glaube ferner, daß verbreiter nationalsozialistischen gedankenguts bei der vergabe von zellen bevorzugt werden. Jedenfalls finde ich eine derartige angelegenheit nicht geeignet, in irgendeiner weise stimmung zu erzeugen. Doch - es ist eine feine sache auch einmal berühmt zu werden - fragt sich nur wie-

fortsetzung von s. 6

Badura versucht die angelegenheit zu bagatellisieren, er vergißt aber, daß dies nicht der erste vorfall war und daß die beschwerde an das direktorat gerichtet war und somit mit einer direktoratsstrafe hätte geahndet werden müssen. Also liegt es nur im interesse der schülerschaft und vor allem im interesse des beschuldigten die angelegenheit unter uns abzumachen.

Die weiteren "ausführungen" beruhen auf lächerlichen übertreibungen und unwahrheiten. Lächerlich ist es vom "bösen, bösen angeklagten", wie Badura sich auszudrücken beliebt, zu anfang gleich einmal ein drittel der klassensprecher wegen "befangenheit" abzulehnen, an einer schule, an der sowieso jeder jeden kennt; aus der luft gegriffen ist die behauptung von der "hand in der tasche" und dem sich angeblich daraus ergebenden niederschlag im urteil. Erwähnt muß jedoch werden, daß der beschuldigte durch verschleierung der tatsachen, die klärung der angelegenheit erschwerte. Weiter möchten wir feststellen, daß lediglich von einem der klassensprecher ein paar notizen gemacht wurden, an hand derer dem herrn direktor und dem vertrauenslehrer bericht erstattet worden ist.

r. wasilewski



**Tanzinstitut Holzapfel**

die Schule für Gesellschaftstanz und gesellschaftliche Erziehung

Fürth/Bayern

Schwabacher Straße 58 · Dambacher Straße 11  
Tel. 75808 · 70522 · 440548

gehören tränen ins klavier?

Als kürzlich in einer 7. Klasse im Musikunterricht eine Brahms-Sinfonie durchgenommen wurde, war das Interesse der Schüler so gering, daß der Musiklehrer einmal fragte, für welche Musik man denn sich überhaupt interessiere. "Jazz und Schlager" war die häufigste Antwort. Als jedoch der Lehrer vorschlug, einer der Schüler möge einmal selbst ein Referat über Jazz halten, herrschte das berühmte Schweigen im Walde. Es verstand eben keiner soviel vom Jazz um einen Vortrag darüber halten zu können.

Die klassische Musik tritt also bei vielen Jugendlichen stark hinter mehr oder minder gute Unterhaltungsmusik zurück. Zum Teil sind daran auch die vielen älteren Leute schuld, die besonders bei langsamen Stücken Feuchte Augen bekommen, was man z.B. bei einem Brahmskonzert mit Elly Ney (bekannt als "reichs Klavierspielurgroßmutter") beobachten konnte, als die greise Pianistin nach Beendigung des Konzertes, das vielleicht ihre Kräfte überstieg, als Zugabe "Guten Abend, gute Nacht" spielte wie sie es schon seit 50 Jahren oder noch länger zu tun pflegt. Ohne Zweifel schreckt das die "Jugendlichen der Sturm und Drangzeit" ab.

Vielleicht wird aber die klassische Musik aber auch nur deshalb vernachlässigt, weil sich nur wenige über den Wert und Zweck dieses Kunstzweiges im Klaren sind. Klassische Musik sollte man sich genauso intensiv anhören wie man z.B. ein Buch liest. Dann eröffnen sich dem Zuhörer bei einigem Verständnis Regionen, in die vorzudringen eine hochinteressante Aufgabe ist.

Es gibt aber "Fälle", bei denen der Geschmack schon von vorne herein verdorben ist. Gemeint sind damit diejenigen, die ein Instrument spielen lernen mußten und nun vor lauter Fingerübungen und Etuden "versauern" und nun nichts mehr von dieser Musik wissen wollen. Und darin liegt auch der Fehler vieler "Musikpädagogen", die es nicht richtig verstehen, junge Leute in die Materie dieser Musik einzuführen und sie ihnen überdies auch noch schmackhaft zu machen. Gerade diese "Pädagogen" sind dann so erschüttert, wenn viele die klassische Musik links liegen lassen.

Daher kann man es wohl sehr leicht verstehen, warum gerade die genialsten Kunstwerke der klassischen Musik von einem so großen Teil der Jugend mit einer herabwürdigenden Handbewegung abgetan werden, wobei diese Schöpfungen doch die Blüte der Tonkunst und somit eine Blüte unserer Kultur überhaupt darstellen. Es fehlt entweder an der rechten Einführung, oder es liegt an einer vorurteilhaften Interesslosigkeit, vielleicht aber auch daran, daß klassische Musik zu oft mit Unterhaltungsmusik verglichen wird und dabei natürlich stets gewaltig den Kürzeren zieht.

**STEIN-SCHULE FÜRTH, Rudolf-Breitscheid-Str. 41**

Anf. Sept. 3jährige Handelsschule (mittlere Reife)  
Eintritt nach 7 Schuljahren  
2jähr. und 1jähr. kaufm. Grundausbildung  
Schüler-Vorbereitungskurse (Ml.-Nachm.)  
im 7./8. Schulj. in Steno, Maschinenschr.

Mitte April **Abendschule** in Buchführung, Betriebslehre, Schriftverkehr, Steno, Maschinenschreiben, Fremdsprachen

**ERSTE FÜRTHER KAUFMÄNNISCHE PRIVATSCHULE**



Ruf 74340

Besuchen  
Sie unsere  
Kaufhäuser  
in  
**NURNBERG  
FÜRTH  
HERSBRUCK**

Eine Fülle herrlicher Waren - hochwertige Erzeugnisse aus dem In- und Ausland - erwartet Sie dort. Vom Taschentuch bis zur kompletten Wäscheaussteuer, vom Tauchsieder bis zur vollautomatischen Waschmaschine finden Sie bei uns alles in reicher Auswahl, in ausgesuchten Qualitäten und zu Preisen, die auch Sie hell begeistern werden. Besonders interessant dabei: das Verkaufs-Programm modernster Foto- und Filmtechnik aus der ganzen Welt - vom sensationell preisgünstigen Farbfilm bis zur vollautomatischen Schmalfilmkamera. Auf Wunsch bequeme, diskrete Teilzahlung.

**Q SCHICKEDANZ**

NURNBERG, Allersberger Straße, Ecke Schweiggerstraße  
NURNBERG, Quelle-Markt, Fürther Straße 205-235  
FÜRTH, Fürther Freiheit - HERSBRUCK, Unterer Markt

Ferienfreuden  
vorbereiten

**SPAREN**



Über die  
Möglichkeiten  
unterhalten Sie  
sich am besten  
mit uns

**Stadtparkasse Fürth i. Bay.**